

## BayBIDS Stipendiatin an Ihrer ehemaligen Schule in Bulgarien

Ich hatte die Gelegenheit, am Galabov-Gymnasium in Sofia zwei Präsentationen zu halten – eine in der 11. Klasse und eine in der 12. Klasse. Ich erinnere mich noch gut daran, wie enttäuscht ich war, als ich selbst in der 12. Klasse war und die letzte Runde der DAAD-Bewerbung nicht erreicht hatte. Doch mein Deutschlehrer zeigte mir alternative Möglichkeiten auf, wofür ich ihm bis heute sehr dankbar bin.

Leider arbeiten viele meiner ehemaligen deutschen Lehrer inzwischen nicht mehr an meiner alten Schule, und in diesem Jahr wusste niemand in der Oberstufe von dem BayBIDS-Stipendium. Daher wollte ich den Schülern eine Alternative zum DAAD-Stipendium vorstellen und ihnen so weiterhelfen.

Mit Unterstützung meiner ehemaligen Chemie- und Philosophie-Lehrerin organisierte ich zwei Infoveranstaltungen für die Oberstufe, die am 07.03.2025 und am 12.03.2025 stattfanden. Zu Beginn zeigten die Elftklässler deutlich weniger Interesse als die Zwölftklässler. Als ich fragte, wie viele von ihnen sich für ein Studium in Bayern interessieren, traute sich kaum jemand, die Hand zu heben. Doch am Ende gab es so viele Fragen, dass wir die Diskussion sogar bis in die Pause hinein fortsetzen mussten. Diese rege Beteiligung und die zahlreichen Nachfragen im Anschluss machten mich sehr zufrieden.

In der 12. Klasse war die Teilnehmerzahl deutlich höher. Leider hatten wir technische Schwierigkeiten, da im Klassenraum kein Multimedia-Equipment zur Verfügung stand und alle anderen Räume bereits besetzt waren. Trotzdem hielt ich die Präsentation über meinen Laptop, was gut funktionierte. Die Zwölftklässler wussten meist schon, wo und was sie studieren wollten, und waren mit dem Bewerbungsverfahren über Hochschulstart vertraut. Ihre Fragen





unterschieden sich von denen der Elftklässler und drehten sich vor allem um Freizeitmöglichkeiten, Studentenwohnheime und Nebenjobs.

Die beiden Lehrerinnen und die Schüler zeigten sich sehr dankbar für meinen Besuch und interessierten sich auch für meinen Studiengang sowie das Leben in Bayern insgesamt. Ich hoffe, dass ich einige von ihnen dazu inspirieren könnte, sich für das Stipendium zu bewerben oder zumindest ein Studium in Bayern in Erwägung zu ziehen.

Zum Abschluss ermutigte ich die Schüler, im Falle einer erfolgreichen Stipendienbewerbung im nächsten Jahr ebenfalls an die Schule zurückzukehren, um den Jüngeren von dieser großartigen Möglichkeit zu berichten.